Fortsetzung von Seite 13

ZETTLING

Ingrid Baumhackl (ÖVP), 1544 Einwohner: „Zettling möchte eigenständig bleiben, wir haben schon Angst, bei einer Fusion unter die Räder zu kommen. Innerhalb der GU 8 gibt es aber ohnehin Verbindungen."

KALSDORF

Ursula Rauch (SPÖ), 6257 Einwohner: „Wir warten die Vorschläge des Landes ab. Eine Fusion mit Graz wäre untragbar, da sich Amtswege um einiges verlängern würden. Im Bereich Infrastruktur sind wir nämlich sehr gut aufgestellt."

FERNITZ

Karl Ziegler (ÖVP), 3215 Einwohner: „Ich verstehe ja, dass gespart werden muss. Man sollte aber gemeinsam eine Lösung finden. Wichtig sind vor allem Ansprechpartner in den Gemeinden."

GRAMBACH

Peter Gspaltl (SPÖ), 1640 Einwohner: „Vorstellbar wäre für uns eine Verwaltungsgemeinschaft innerhalb der GU-Süd-Gemeinden, aber für eine Zusammenlegung sind wir nicht zu haben."

HART BEI GRAZ

Gerhard Payer (SPÖ), 4700 Einwohner: „Wir kooperieren seit Jahren bestens mit den anderen Gemeinden im GU-Süd-Verband. Eines ist sicher: Eine Vereinigung mit Graz ist nicht vorstellbar.

WERNDORF

Willibald Rohrer (SPÖ), 2238 Einwohner: „Ich sehe in einer Fusion keinen Vorteil für unsere Bürger. Wir nutzen bereits viele Synergieeffekte in der Kleinregion GU 8. Das könnte man natürlich noch verstärken. Aber ich bin gegen eine Fusion."

FELDKIRCHEN

Adolf Pellischek (ÖVP), 5440 Einwohner: „Feldkirchen will seine Eigenständigkeit auf keinen Fall verlieren. Wir sind gerne dazu bereit, im Rahmen der GU-8-Gemeinden stärker zu kooperieren. Fusionieren kommt nicht infrage."

MELLACH

Johann Wagner (ÖVP), 1250 Einwohner: „Die Ungewissheit muss ein Ende haben. Wir wollen eigenständig bleiben. Mellach kooperiert in der GU-Süd. Zusammenarbeiten ja, Zusammenlegen nein."

RAABA

Josef Gangl (SPÖ), 2348 Einwohner: „Solche Entscheidungen werden im stillen Kämmerchen getroffen, das verunsichert die Bürger unnötig. Ich bin gegen eine Fusion. Wir haben zu viel aufgebaut."

LASSNITZHÖHE

Bernhard Liebmann (ÖVP), 2701 Einwohner: „Wir sind für Gespräche mit den Nachbargemeinden offen. Als eine der größeren der Schemerl-Region kann ich niemanden verpflichten, mit uns zusammenzugehen."

WUNDSCHUH

Karl Brodschneider (ÖVP), 1460 Einwohner: „Wenn's sein muss, dann soll es so sein. Wobei aus unserer Sicht nur regionale Zusammenlegungen etwas bringen würden; mit Werndorf, Zettling oder Kalsdorf."

ST. MAREIN

Johann Puchmüller (ÖVP), 1255 Einwohner: „Ich stehe dem Thema positiv und offen gegenüber. Als Bürgermeister will ich für die Gemeinde nur das Beste. Man sollte die vorhandenen Kräfte bündeln und nichts ausschließen."

HAUSMANNSTÄTTEN

Werner Kirchsteiger (ÖVP), 2879 Einwohner: „Bei kleinen Gemeinden ist es sinnvoll zu fusionieren. Bei uns nicht. Wir arbeiten bereits sehr eng mit den GU-Süd-Gemeinden zusammen."

VASOLDSBERG

Josef Baumhackl (ÖVP), 4251 Einwohner: „Im Verband der GU-Süd-Gemeinden haben wir gesagt: Wir alle wollen eigenständig bleiben. Ich als größere Gemeinde, will nicht über andere verfügen."

NESTELBACH

Franz Roth (ÖVP), 1099 Einwohner: „Unser Wunsch: eigenständig zu bleiben. Geht das nicht, wäre, wie schon veröffentlicht, eine Großgemeinde mit Langegg, Krumegg und Edelsgrub vorstellbar."

GÖSSENDORF

Franz Macher (SPÖ), 3671 Einwohner: „Wir stehen budgetmäßig gut da. Eine Verwaltungsgemeinschaft innerhalb der GU-Süd-Gemeinden wäre drinnen, aber zur Zusammenlegung sagen wir klar und deutlich Nein."

KAINBACH

Manfred Schöninger (ÖVP), 2645 Einwohner: „Wir wollen ganz sicher nicht zu Graz. Kooperationen, wie sie schon bestehen, sind durchaus eine positive Sache. Tendenziell orientieren wir uns dabei mit den Gemeinden in Richtung Osten."

EDELSGRUB

Gerhard Fuchs (ÖVP), 702 Einwohner: „Natürlich blieben wir lieber allein. Langfristig sehe ich Vorteile einer Zusammenlegung: Mit Nestelbach, Krumegg & Langegg sind wir auf Augenhöhe."

KRUMEGG

Franz Knauhs (ÖVP), 1430 Einwohner: „Wir lassen das auf uns zukommen. Das ist auf alle Fälle ein schwieriges Thema, die Landeshauptleute werden schon wissen, was sie da machen."

LANGEGG

Josef Adler (ÖVP), 883 Einwohner: „Edelsgrub, Krumegg, Langegg und Nestelbach wollen eine eigene Gemeinde gründen. Niemand wird geschluckt. Das ist psychologisch gesehen gut gelöst."

HART-PURGSTALL

Ernst Semmler (ÖVP), 1653 Einwohner: „Hart und Purgstall sind 1968 zusammengelegt worden. Wir haben nur schlechte Erfahrungen gemacht und sind bis heute keine wirkliche Einheit. Einer Eingliederung werden wir nicht zustimmen."

EGGERSDORF

Johann Zaunschirm (ÖVP), 2081 Einwohner: „Seit Jahren sind wir in einem guten Einvernehmen in unserem Verband mit Höf-Präbach, Hart-Purgstall und Brodingberg. Wir sind für alles offen – es wird keinen Aufstand bei uns geben."

STATTEGG

Karl Zimmermann (ÖVP), 2761 Einwohner: „Unser Vorschlag: Wir arbeiten in der Kleinregion Schöcklland mit St. Radegund, Weinitzen und Kumberg noch enger zusammen. Aber eine Zusammenlegung ist schon topografisch undenkbar."

ST. RADEGUND

Hannes Kogler (ÖVP), 2055 Einwohner: „Wir sind bereit für Teil-Kooperationen, aber wir wollen keine Fusion. Aber natürlich gibt's auch Gespräche mit den anderen Schöcklland-Gemeinden Stattegg, Kumberg und Weinitzen."

HÖF-PRÄBACH

Florian Taucher (ÖVP), 1493 Einwohner: „Prinzipiell sind wir gegen eine Fusion. Bisher haben wir uns an die Vorgaben vom Land und der Partei gehalten. Jetzt befragen wir die Bürger. Am ehesten vorstellbar: Hart-Purgstall und Brodingberg."

BRODINGBERG

Notburga Schneider (ÖVP), 1260 Einwohner: „Wir wollen eigenständig bleiben, haben uns in Kooperationen mit Eggersdorf, Höf-Präbach und Hart-Purgstall aufgestellt. Eine Fusion werden wir uns nicht gefallen lassen."

KUMBERG

Franz Gruber (ÖVP), 3565 Einwohner: „Es soll so bleiben, wie es ist. Wir als Gemeinde wollen eigenständig bleiben. Dennoch gibt es ein gutes Klima mit unseren Nachbargemeinden. Mehr kann ich zum jetzigen Stand nicht sagen."

WEINITZEN

Hans Werner Tüchler (Liste Tüchler), 2600 Einwohner: „Wir wollen nicht fusionieren, aber gerne weiter kooperieren. Das Problem im Moment ist aber, dass ja niemand so genau weiß, was mit uns passieren wird."

KK(10), SOMMER(2), FUCHS(2), KLZ SCHERIAU,JUNGWIRTH, LUNGHAMMER, LEODOLTER, MELBINGER/PAULITSCH, KANIZAJ

ANZEIGE